

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 30. August 2024

Medienmitteilung

Villa Auf Musegg 1 wird eine Residenz für Kunstschaffende

Der Stadtrat hat der HVDM Architects & Cityplanners den Zuschlag für das Baurecht an der Villa Auf Musegg 1 erteilt. In der Villa Auf Musegg 1 entsteht eine Residenz für Kunstschaffende, indem Arbeits- und Wohnräume geschaffen werden. Im Erdgeschoss ist ein halböffentlicher Teil vorgesehen, der von Vereinen oder Privaten für Anlässe genutzt werden kann.

Die 1867 im Stil eines französischen Landschlösschens erbaute Villa thront majestätisch vor der Museggmauer und bietet einen unvergleichlichen Blick auf die Altstadt von Luzern, den Vierwaldstättersee und die Alpen. Nachdem im Februar 2023 das städtische Sanierungsprojekt vom Parlament abgelehnt und im Anschluss die [Motion 250](#) «Villa Auf Musegg 1» überwiesen wurde, erhielt die Baudirektion den Auftrag, die Villa und die Remise für die Abgabe im Baurecht auszuschreiben. Ziel war es, die Gebäude zeitnah zu sanieren, um die historisch wertvolle Bausubstanz sowie das baukulturelle Erbe zu erhalten.

Die Ausschreibung wurde im November 2023 im Kantonsblatt Luzern sowie auf der städtischen [Website](#) veröffentlicht. Bis am 5. Januar 2024 meldeten sich sechs Interessenten, von denen vier fristgerecht ein Angebot einreichten. Unter der Leitung von Baudirektorin Manuela Jost bewertete das Beurteilungsgremium die eingereichten Angebote und Konzepte. Dieses dankt allen Bewerbenden für die Teilnahme an dieser freiwilligen Ausschreibung und würdigt die qualitativ guten und teils visionären Angebote.

Ein stimmiges Konzept mit öffentlichem Charakter

Der Stadtrat ist dem Vorschlag des Beurteilungsgremiums gefolgt und hat entschieden, den Zuschlag für das Baurecht HVDM Architects & Cityplanners aus Luzern zu erteilen. Das Nutzungskonzept der HVDM Architects & Cityplanners wurde aus der Struktur der bestehenden Bausubstanz heraus entwickelt. Es sieht im Erdgeschoss einen halböffentlichen Bereich vor, der dem Austausch zwischen Kunstschaffenden dient und als Galerie, Raum für Lesungen sowie für Aktivitäten des Quartiersvereins oder private Anlässe genutzt werden kann. Im Obergeschoss sind Wohnräume für Grosshaushalte oder Wohngemeinschaften geplant. In der Remise soll im Erdgeschoss eine Werkstatt für die Elektrifizierung und Reparatur von Oldtimern, Bikes und Velos sowie ein öffentliches WC entstehen; im Obergeschoss ist ein Atelier vorgesehen. Das Mobilitätskonzept beinhaltet die Voraussetzung eines Car-Sharing-Modells bei der Vermietung der Wohnungen. Der Park bleibt im Besitz der Stadt und wird der Öffentlichkeit weiterhin zugänglich sein.

Das Angebot von HVDM Architects & Cityplanners geht gesamtheitlich auf die Anforderungen und Bedürfnisse der Stadt und des Quartiers ein. In den kommenden Monaten werden Gespräche mit HVDM

Architects & Cityplanners geführt, um die Details des Baurechtsvertrags zu klären. Ziel ist es, den Vertrag im Jahr 2024 zu unterzeichnen, damit die Sanierung der Villa und der Remise im zweiten Halbjahr 2025 beginnen kann.